

# Ausstellung

14. JANUAR – 4. FEBRUAR 2018

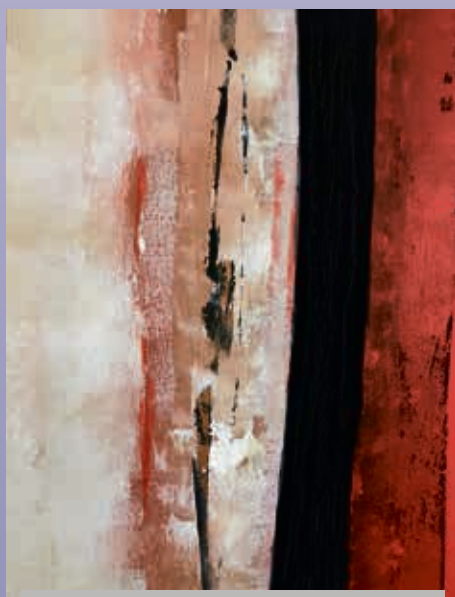
Zur Vernissage am  
 Sonntag, 14. Januar 2018, 11.00 Uhr  
 laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Musikalische Umrahmung:  
 Kurt Jufer, Biberstein, Klarinette



SUSANNE HEDIGER  
 Seon – Skulpturen

Einführende Worte:  
 Madeleine Schüpfer, Olten  
 (Kulturjournalistin und Schriftstellerin)



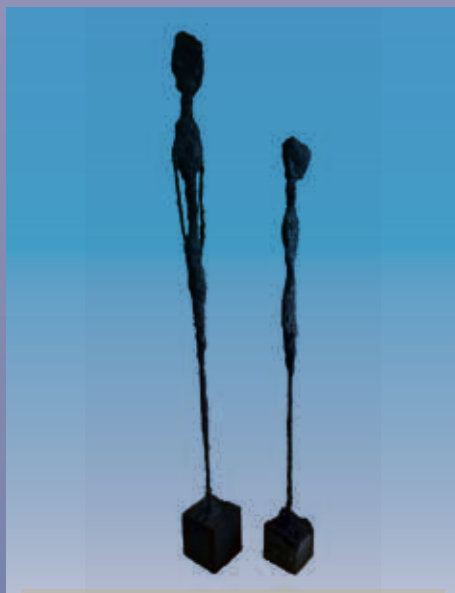
CORDULA ITEN  
 Küttigen – Bilder



SERGE VOLLIN  
 Chérif Benamor, München – Bilder



BETTINA HEIZMANN  
 Aarau – Bilder



PICCOLA MAZZOLENI  
 Hildisrieden – Skulpturen



PETER WISLER  
 Ruppertswil – Bilder

IDEENREICHTUM



LUCIAN POPESCU  
 Nussbaumen – Bilder



BRENDA KARINA FARINA NORONHA  
 Anapolis (Brasilien)

Gast-  
 Ausstellerin

### Susanne Hediger

Geboren 1963 in Seon.  
Lehre als Techn. Zeichnerin.  
Später besuchte ich diverse Malkurse und absolvierte das M-Art Diplom der Migros Klubschule.  
Seit 1997 habe ich an verschiedenen Ausstellungen im In- und Ausland teilgenommen.  
Was mich inspiriert zu meinen Arbeiten, ist die Freude am Leben, an der Natur und der Umwelt.  
Meine Motive sind klar geprägt von positiven Eindrücken und Erlebnissen. Meine Lieblings-techniken sind Oel und Pastell.  
Es sind vorwiegend Tiere, aber auch Blumen und Landschaften, die ich gerne auf der Leinwand verewige. Gerne arbeite ich auch im dreidimensionalen Bereich mit Ton.  
Meine Werke sind vorwiegend gegenständlich, sowie auch meine Keramikfiguren.

### Bettina Heizmann

1963 in Lausanne geboren.  
Nach der kaufmännischen Ausbildung und diversen Reisen in die USA besuchte sie die Comart in Zürich. Sie absolvierte dort eine Zweitausbildung als Bewegungsschauspielerin mit anschliessenden Bühnengagements an der Claque Baden, dem Bernhardtheater Zürich und dem Zürcher Puppentheater.  
Bei ihrer langjährigen Tätigkeit im Jelmoli Zürich als Schriftmalerin entdeckte sie dann in den neunziger Jahren ihre Liebe zur Kalligrafie. Sie besuchte diverse Workshops in den USA und lernte unter anderen berühmte Kalligrafen wie Thomas Ingmire, Brody Neuenschwander und Peter Thornton kennen und entwickelte nach dieser Zeit ihren ganz eigenen Stil. Ihr Weg führte sie auch mehrmals in die „Fabrik am See“ (Akademie für zeitgenössische Kunst am Bodensee). Dort lernte sie die Künstler Alexander Jeanmaire und Alex Bär kennen.  
In den letzten Jahren wurden ihre Werke in verschiedenen Galerien, im Kantonsspital Aarau sowie im Museum Suhr ausgestellt.  
Seit elf Jahren arbeitet Bettina Heizmann im Kantonsspital Aarau und hat seit drei Jahren ihr Atelier im Rüetschi-Haus in Suhr, wo sie Kurse für intuitives Malen anbietet. „Ihre Faszination fürs Schreiben, Kritzeln, Kratzen, malen und mehr sowie die tiefe Auseinandersetzung mit Worten und Texten, malerisch, spielerisch und berührend umgesetzt fasziniert. Sie lässt keine Experimente aus, verwendet Tinte, Aquarellfarben, Acryl und Oel, sei es auf Papier oder Leinwand. Dem Betrachter öffnet sich langsam, aber stetig, der Zugang zu den Texten, lässt ihn manchmal fragend, manchmal staunend dastehen, sicherlich jedoch lässt es ihn nie unberührt. Die Farben sind subtil gewählt und auf die jeweiligen Inhalte herausgearbeitet.“

### Cordula Iten

Durch meine langjährige berufliche Tätigkeit als GL-Assistentin in internationalem aber trockenem Umfeld bin ich immer wieder kreativ getrieben. Zeichnen und Malen gehören seit meiner Kindheit zu meinen Lieblingsthemen. Nach jahrelanger Auseinandersetzung zum Thema „Kunst verstehen“ habe ich mit wenigen Kursen, Selbststudium und Besuchen einiger ganz grosser Kunstmuseen grossartige Maler wie Mark Rothko, Paul Klee und Ernst Ludwig Kirchner lieben gelernt. Alle drei haben mich in meinem Schaffen inspiriert, und doch habe ich meinen ganz eigenen Weg gefunden. Dieser wird auch immer wieder beeinflusst durch irgendeine Reise oder durch einen Aufenthalt auf der Stafelalp. In den letzten zehn Jahren meines künstlerischen Schaffens habe ich meine Werke im Nabholzareal, Schönenwerd, bei Fasler Druck, Aarau und bei Quadrant in Lenzburg ausstellen dürfen.

### Piccola Mazzoleni

Seit einigen Jahren versuche ich meine Kreativität auszuleben und auszudrücken. Den Materialien sind keine Grenzen gesetzt. Sei es Stoff, Leder, Perlen, getrocknete Orchideenblüten, Papier, Holziges, Ton, Gips, Wachs oder Beton. Auch die Formen sind sehr individuell. Beton + Gips begleiten mich die letzten zwei Jahre. Somit entstanden meine verschiedenen Skulpturen.  
Ich lebe seit acht Jahren in der wunderschönen Zentralschweiz und geniesse mit meinem Mann das „Ländliche“. In der freien Zeit widme ich mich meiner „kreativen Ader“ und verbringe viele Stunden in der wunderbaren Natur.

Email: picmaz@gmx.ch

### Lucian Popescu

Geboren am 17. Oktober 1936 in Rumänien.  
In Caloarasi und Bukarest besuchte er das Gymnasium und legte dort sein Matura ab. Während der ersten Jahre im Gymnasium wurde er durch den bekannten Freskenmaler Prof. Theodrescu Romanti bemerkt und in die Geheimnisse der Malerei eingeführt. 1953 gewann er den ersten Preis beim regionalen Schulwettbewerb für Malerei. 1961 Preis beim Zeichnungswettbewerb Studio Anima, Bukarest. 1974 Freier Mitarbeiter (Grafiker) für die Zeitschrift „Zellulose und Papier“. Einreise in die Schweiz. 1974–1999 Grafiker bei BBC, Baden. 2000 freischaffender Künstler.

### Serge Volin

Geboren 1946 in Messaouda, im Gebiet von Ghassira, Algerien, mit Namen Benamor. Serge Vollin ist ein Chaoui-Berber aus den Aurès-Bergen. Seine Bilder wurden in nationalen und internationalen Städten gezeigt und haben Anerkennung bei deutschen, französischen und amerikanischen Sammlern gewonnen.  
Seine Kindheit verbrachte er in den Zeiten des Algerien-Krieges. 1957 fing er an, auf Palmenrinden und Felsen zu zeichnen oder in der ausgetrockneten Erde in den Wadis, während er die Ziegen seiner Familie hütete.  
1963 arbeitete er in einem Hotel in der Nähe von Algier und setzte dort das Zeichnen und Malen fort. Neben Landschaften aus seiner Kindheit auch Kriegs-Szenen, dessen Zeuge er gewesen war.  
1964 übersiedelte Serge Vollin nach Frankreich und entschied 1973 nach München zu reisen, wo er anfänglich als Wachmann arbeitete und während der Nachschichten in seinem Job malte. Alle Bilder von Serge Vollin sind die saftigen Früchte seiner persönlichen Geschichte. Er ist ein visionärer, naiver Maler, der nicht einfach illustriert, oder ein vorhandenes Thema ins Bild setzt. Seine rein symbolische Kunst ist einer vereinfachten Sprache ähnlich, die Kürzungen nimmt, um seine Absicht zu erreichen. Internationale und nationale Ankäufe von Museen, Sammlern und Kunstliebhabern.

### Peter Wisler

Peter Wisler, geboren 1940, ist in der Nähe von La Chaux-de-Fonds als Bauernsohn aufgewachsen. Von klein auf zeichnete er sehr viel, so dass er in der Schule in diesem Fach meistens am besten Abschnitt. Dann lernte er seinen Traumberuf: Automechaniker. Zur Weiterbildung auf Baumaschinen und Lastwagen führte sein Weg über Frauenfeld, Lugano und Wallisellen. Mit der Zeit absolvierte er die Eidg. Meisterprüfung. 1971 zog er mit seiner Familie nach Rapperswil, wo er sesshaft wurde. Als technischer Betriebsleiter verbrachte er 15 Jahre in einer namhaften Lastwagenreparatur-Werkstatt. In dieser Zeit besuchte er während zwei Jahren einen Abendkurs für Zeichnen und Malen. 1986 eröffnete er eine eigene Lastwagen-Reparaturwerkstatt, die er bis zu seiner Pensionierung führte. Seither besucht er wöchentlich einen Kurs für Zeichnen und Malen im Atelier von Johannes Gutekunst in Wildegg. Seine Motive stammen vor allem aus dem Tessin, aus Kanada, und aus dem Aargau.

### Brenda Karina Faria Noronha

Ich heisse Brenda Karina Faria Noronha und wurde am 21. Juni 1997 in Anapolis, Brasilien, geboren. Meine Liebe zur Kunst begann, als ich noch klein war. Meine Eltern (Francisco Gomes Noronha und Eliane Galvao de Faria) entschieden sich dafür, mich in der Schule unseres Ortsteils einzuschreiben.  
Die Liebe zur Malerei fand ich an unserer Schule beim Buchstabenlernen. Jeder neue Buchstaben malten wir mit einem Pinsel in verschiedenen Farben aus. Je mehr ich vom Alphabet lernte, desto mehr Gefallen fand ich an der Malerei. Mit 5 Jahren war es mein Traum, einmal eine grosse Künstlerin zu werden. Dann, mit 13, lernte meine Mutter die Künstlerin Frau Jaiza kennen, bei der ich Unterricht nehmen konnte. Von ihr bekam ich viele Farben und Pinsel geschenkt. Ein Traum ging in Erfüllung. Frau Jaiza brachte mich an die Osvaldo-Verana-Kunstschule, wo mir all die verschiedenen Maltechniken beigebracht wurden. Seither kann ich mit der Malerei das ausdrücken, was ich liebe.

# Jahresprogramm 2018

4. März – 25. März 2018

## Ausstellung mit vielen Eindrücken und Facetten

Patricia Brunner, Basel – Objekte  
Lucas Lehmann, Sissach – Skulpturen  
Milan Ro, Chiasso, Bilder

15. April – 6. Mai 2018

## Eine Ausstellung, die unterschiedlicher nicht sein könnte

Sven Heizmann, Aarau – Bilder  
Marcel Wagner – Bilder  
Fritz Brack, Kappel – Bilder  
Margot Stöckl, Stumm/Tirol – Skulpturen  
6. Mai: Zur Finissage spielt das Duo „In the Mood“

26. August – 4. September 2018

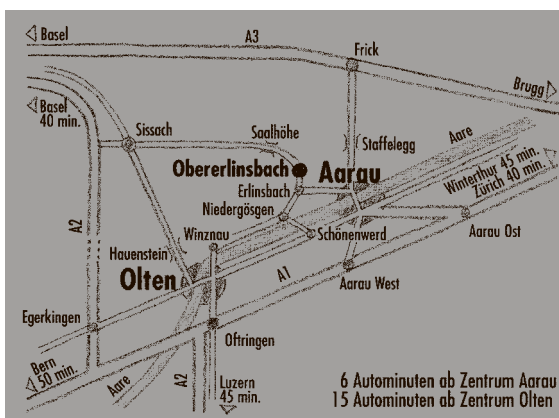
## 35 Jahre – 35 Künstler

Herzliche Einladung zur Jubiläumsfeier 35 Jahre Galerie am Bach. Wir freuen uns, mit Ihnen und den anwesenden Künstlern auf unseren Geburtstag anzustossen.

28. Oktober – 18. November 2018

Beat Haldemann, Rombach/Aarau – Bilder  
Brigitte Lattmann, Gränichen – Fotografie

## www.galerieambach.ch



Galerie am Bach  
Brigitte u. Beatrice Wittwer  
Hauptstrasse 90  
5015 Erlinsbach SO

Tel. 062 844 15 78  
www.galerieambach.ch  
info@galerieambach.ch



### Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	13.30 – 18.30 Uhr
Samstag	09.00 – 16.00 Uhr
Sonntag	11.00 – 16.00 Uhr (nur an Ausstellungen)

### Parkplätze:

Entlang der Hohrainstrasse (Richtung Altersheim)  
Vor und auf den Parkplätzen der Galerie

Das Parkieren auf dem Parkplatz der Feuerwehr ist nicht gestattet!